



Iserlohner Bürger-Schützen-Verein e.V.  
Heimstätte Alexanderhöhe - 58644 Iserlohn

Ältester vaterstädtischer Verein Iserlohns - Gegründet 1705

Kontaktaten Geschäftsstelle  
Heimstätte Alexanderhöhe - 58644 Iserlohn

☎ 02371 - 5736

✉ [info@ibsv.de](mailto:info@ibsv.de)

🌐 [www.ibsv.de](http://www.ibsv.de)

Kontaktaten Pressesprecher  
Fabian Tigges  
Droste-Hülshoff-Weg 12 - 58642 Iserlohn

☎ 02374 - 735910

☎ 0171 - 7452224

✉ [pressesprecher@ibsv.de](mailto:pressesprecher@ibsv.de)

Lokalmedien in Iserlohn

## Pressemitteilung des IBSV

Iserlohn, 22. Mai

### Spitzenbands bei Musikparade/ Vorstellung der Kapellen

Iserlohn. Seit Jahren ist die Musikparade des IBSV ein herausragendes Musikevent, das sich weit über die Grenzen Iserlohns einen Namen gemacht hat und von Experten stets in hohem Maße gelobt wird. In diesem Jahr gibt es zudem zwei ganz besondere Highlights, wie Organisator Uwe Klippert (IBS-Musikbeauftragter) verrät: „Die Verpflichtung der internationalen Spitzenshowband Christelijke Drum- en Showfanfare Door Vriendshap Sterk aus Katwijk ist ein absoluter Gewinn für die Musikparade, auch das diesjährige Finale hat eine echte Überraschung parat, denn die beiden Sängern Rebecca Robinson und Tim Pitman wirken hieran mit!“

### Der IBSV stellt die teilnehmenden Musikgruppen der diesjährigen Internationalen Musikparade vor:

Aus Iserlohn wird die Show- & Marchingband Iserlohner Stadtmusikanten wieder für wahre Begeisterungstürme sorgen wenn sie ihre Themenshow präsentiert. Mit viel Schwung und Power haben sich die heimischen Musiker bereits schon vier Mal in die Herzen des Musikparaden-Publikums gespielt. Und auch 2015 wird ihnen dies unter der langjährigen musikalischen Leitung von Dirk Baumeister, der gleichzeitig auch Drum-Major ist, sicherlich wieder gelingen. Spätestens seit sie sich ihre Showmusik exklusiv von dem niederländischen Top-Arrangeur René Leckie schreiben lassen und die Choreographie der ebenfalls aus den Niederlanden stammende René Keulers übernommen hat, sind sie in der absoluten Spitze der deutschen Showbands angekommen. Dabei macht gerade der typische und unverwechselbar erfrischende Stadtmusikanten-sound diese Formation so einzigartig und unverkennbar. Neben dem kleinen Jubiläum, die fünfte Teilnahme an der Musikparade, gibt es 2015 aber auch ein großes Jubiläum zu feiern, nämlich das 20-jährige Bestehen.

Erstmalig wird aus dem schwedischen Göteborg das Ungdomsorkestern Göta Lejon anreisen. Dieses Jugendorchester wurde 1962 durch die Zusammenlegung mehrerer Schulorchester gegründet, die Fahnen-gruppe kam 1988 dazu. Das Orchester ist sehr viel unterwegs und hat jährlich 60 bis 80 Engagements. Dennoch ist es dem IBSV gelungen, diese quirligen Musikerinnen und Musiker aus Schweden für Iserlohn zu engagieren und damit nicht nur einen musikalischen sondern auch einen optischen Leckerbissen zu bieten. Es wurden und werden von dem Orchester natürlich besonders die nordischen Länder besucht, aber auch die meisten europäischen Länder und die USA sind schon von der Band bereist worden. Bei der ersten schwedischen Meisterschaft im figurativen Marsch (Marschparade) 1999 hat das Jugendorchester Göta Lejon die Goldmedaille in scharfer Kon-

kurrenz mit den besten Paradeorchestern Schwedens errungen. Auch bei den Weltmeisterschaften für Marching- und Showbands in Potsdam und Monza konnte das Orchester überzeugen und hat ehrenvolle vordere Plätze erreicht. Das Repertoire umfasst über 70 Musikstücke in einem festen Programm mit Parademusik und verschiedenen Showeinlagen, wie sie zu einem Paradeorchester gehören. Das Jugendorchester Göta Lejon hat heute ca. 100 Mitglieder im Alter von elf bis 21 Jahren, von denen rund 40 nach Iserlohn kommen. Die Mitglieder des Orchesters bekommen in erster Linie eine musikalische Ausbildung mit Training der instrumentalen Fertigkeit und der Fähigkeit in einem großen Orchester zusammen zu spielen.

Nach 1998 nimmt zum zweiten Mal die Drumfanfare & Showorkest Deltaband aus Vlissingen, Niederlande, an der Musikparade Iserlohn teil. Die Deltaband entstand 1967 durch die Umstrukturierung der Drumband & Signalgruppe der 1874 gegründeten Harmonie "Ons Genoegen". Die Band ist ein gern gesehener Gast bei Tattoo's und Festzügen im In- und Ausland, so waren sie u.a. schon in Belgien, Frankreich, Luxemburg, England und Deutschland. Und auch 1998 in Iserlohn haben sie schon einmal, wie erwähnt, ihre musikalische Visitenkarte abgegeben und das Publikum begeistert. Nicht ohne Grund werden sie als die musikalischen Botschafter von Vlissingen bezeichnet, denn ihr Deltabandsound im englischen Stil wird überall sehr geschätzt und geliebt. Bei der Musikparade wird die Deltaband unter der Leitung von Tambourmaître Michel Broers ihre 2014 einstudierte neue Show "Under the Sea" präsentieren, mit Musikstücken aus maritimen Film- und Kinohits, so z.B. "Under the Sea" aus Arielle die Meerjungfrau, "Dead man's Chest" aus Fluch der Karibik, "Yellow Submarine" von den Beatles, "Smoke on the water" von Deep Purple und viele andere. Das Arrangement stammt von René Leckie, die Choreographie liegt in den Händen von David Nadin. Neben der Drumfanfare & Showorkest Deltaband, einem Harmonieorchester, einem Dweilorkest, einer Blockflötengruppe und zwei weiteren Gruppierungen unterhält die Musikvereinigung Koninklijke Harmonie "Ons Genoegen" seit 2002 auch eine eigene Jugendkapelle. Den Titel "königliche" hat die Musikvereinigung 1950 feierlich verliehen bekommen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt wird der erstmalige Auftritt der Christelijke Drum- en Showfanfare Door Vriendschap Sterk kurz DVS aus dem niederländischen Katwijk sein. Schon seit mehreren Jahren versucht die Musikkommission des IBSV diese hervorragende Top-Showband für Iserlohn zu verpflichten. „Da dieser christliche Musikverein, der zur absoluten Spitze der niederländischen Amateurmusikwelt zählt, nur sehr selten und nur zu besonderen Anlässen Sonntagsauftritte annimmt, können wir in Iserlohn schon ein wenig stolz darauf sein, diese Formation bei der Musikparade begrüßen zu dürfen. Die Musiker, es sind wirklich ausschließlich Musiker, haben an Preisen schon so ziemlich alles abgeräumt was möglich ist“, berichtet Uwe Klippert. So konnte DVS bei dem für Showbands wichtigstem Wettbewerb, dem alle vier Jahre in Kerkrade stattfindenden World Music Contest (WMC), bereits zahlreiche Goldmedaillen mit Auszeichnung gewinnen. Höhepunkt war hier das Jahr 2009 mit dem Gewinn des Weltmeistertitels in der Marschwertung bei weit über 40 Teilnehmern und einen hervorragenden dritten Platz in der Showwertung. DVS ist bekannt für seinen unverwechselbaren Klang und kraftvollen Sound, erzeugt durch das Gleichgewicht zwischen den einzelnen Instrumentengruppen. Das breite Marsch- und Polkarepertoire, die exakten Marschformationen und die spektakuläre Unterhaltung machen DVS zu einem gern gesehenen Gast im In- und Ausland. Einer der Höhepunkte im Auftrittskalender der Marchingband waren sicherlich die beiden Teilnahmen 2002 und 2008 beim Royal Nova Scotia International Tattoo, Halifax, Canada, dem größten Indoor-Tattoo der Welt mit über 75.000 Zuschauern. Außerdem haben sie als zivile Amateurband schon an unzähligen Militär-Tattoos in den Niederlanden, Dänemark, Norwegen, der Schweiz und Deutschland teilgenommen. Zum 50-jährigem Bestehen erhielt die Christelijke Drum- en Showfanfare Door Vriendschap Sterk wegen ihrer besonderen Verdienste die königliche Ehrenmedaille sowie aufgrund der fast identischen Offiziersuniformen des Garderegiment Jäger aus Limburg den Beinamen "Die grünen Jäger". DVS garantiert unter der Leitung von Tamboermaître Leo de Vreede ein faszinierendes musikalisches und visuelles Spektakel. Die musikalische Leitung dieses hervorragenden Klangkörpers liegt in den bewährten Händen von Rob Balffoort, einem der Top-Arrangeure und Komponisten für Bläserorchester in den Niederlanden. Nachdem 2009 bereits die vereinseigene ebenfalls vielfach ausgezeichnete Jugendkapelle Jong DVS in Iserlohn

zu Gast war, freuen sich die Organisatoren der Musikparade Iserlohn erstmalig die Marchingband der "Christelijke Drum- en Showfanfare Door Vriendschap Sterk" präsentieren zu dürfen.

Das Romford Drum & Trumpet Corps wurde 1957 von Richard Bouchard mit 12 Jungen, ausgedienten Instrumenten und einem Kredit von £100 gegründet. Musikalisch orientierten sie sich am traditionellen britisch-militärischen Stil, den sie auch heute noch pflegen. Anfangs marschierte die Band sonntagsmorgens durch Romford und spielte auf Wohltätigkeitsveranstaltungen und Gartenfesten. Schnell erfreuten sie sich bei der Bevölkerung immer größerer Beliebtheit und so wuchs auch die "Mannstärke" zügig an. Das Einsatzgebiet wurde größer, es folgten Auftritte in ganz England, das Fernsehen wurde auf das Corps aufmerksam und schon bald wurden sie auch ins europäische Ausland eingeladen - Frankreich, Belgien, Deutschland, usw. Es wurde Zeit für eine Veränderung und so nahm die Band nun auch Mädchen auf. Die grüne Uniform entstand in den siebziger Jahren in Anlehnung und in Zusammenarbeit mit den Royal Green Jackets und dazu passend wurde ihnen ihr Marsch "Green & Gold" gewidmet. Unzählige Auszeichnungen und Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben zeugen von der hohen musikalischen Qualität. Selbstverständlich haben die Jungen und Mädchen im Alter zwischen zehn und 21 Jahren schon vor allen Mitgliedern des britischen Königshauses gespielt, einschließlich Königin Elisabeth II., und nun musizieren sie für die Besucher der Musikparade Iserlohn. Nach 2009 tritt das Romford Drum & Trumpet Corps unter der Leitung von Band Director Paul Binder zum zweiten Mal in Iserlohn auf.

Aus Ungarn reist erstmals das "Sopron Város Fúvószenekara Alapítvány" an, zu Deutsch "Stadtkapelle Sopron". Das Orchester wurde 1957 von ehemaligen Militärmusikern unter dem Namen "Blasorchester des Stadtrates" gegründet. Erster musikalischer Leiter war Militärkapellmeister Adolf Sziklai. Der erste offizielle Auftritt erfolgte 1959, die erste Auslandsreise schon 1962. Seit 2005 liegt die musikalische Leitung in den Händen von Balázs Ferenczi. Erfolgreiche Teilnahmen an internationalen Musikfesten und Wertungsspielen u.a. in Österreich, Italien, Polen und Deutschland sind ein Zeichen für die hohe musikalische Qualität des Orchesters, welches in der klassischen Besetzung eines großen symphonischen Blasorchesters auftritt. Die Heimatstadt der 45 Musikerinnen und Musiker, die Universitätsstadt Sopron ist eine der ältesten Städte Ungarns und liegt am Neusiedler See. Die Stadtkapelle Sopron hatte im März gemeinsam mit der Stadtkapelle Oberwart aus Österreich einen Auftritt im Musikantenstadl. Das Repertoire des Orchesters ist sehr umfangreich und bedient alle Genres der Musik. Der Schwerpunkt liegt natürlich bei der konzertanten Blasmusik, aber auch Ausflüge in die Welt von Rock, Pop und Schlagern sind ihnen nicht fremd.

Zum Abschluss der 46. Internationalen Musikparade Iserlohn folgt natürlich noch das „Große Finale“ mit über 250 Musikerinnen und Musikern. In diesem Jahr wartet auf die Musikparadenbesucher ein ganz besonderer musikalischer Höhepunkt. Erstmals werden zusammen mit allen Musikkorps die Vokalistinnen Rebecca Robinson und Tim Pitman, beide aus Großbritannien, mehrere Musikstücke präsentieren, so u.a. „Lili Marleen“ und „Time to say goodbye“. Abschließend wird das zu diesem Zeitpunkt wohl größte Orchester der Welt die „Ode an die Freude“ (Europahymne) und die Deutsche Nationalhymne intonieren.

Rebecca Robinson ist eine klassisch ausgebildete Sängerin aus Kent. Obwohl sie persönlich die klassische Musik vorzieht, ist sie eine extrem vielseitige Künstlerin mit einem breit gefächerten Repertoire von bis zu 500 Liedern. Sie wird engagiert um beliebte klassische Arien, Musical Melodien, Jazz und Country aber auch um zeitgenössische, festliche Lieder darzubringen. Rebecca Robinson hat schon 5 CD's aufgenommen, u.a. eine mit beliebten Disney-Liedern. In den letzten Jahren hat sie sehr viele Konzerte gemeinsam mit "The Band of Her Majesty's Royal Marines Portsmouth" und vielen anderen Militärkapellen gegeben und zugunsten militärischer Hilfsorganisationen gesungen.

Tim Pitman startete seine musikalische Laufbahn Anfang der 1980er, als er begann vor Livepublikum aufzutreten und seine eigene Musik zu komponieren.

Im Jahre 2002 traf Tim einen lebensverändernden Entschluss, und wechselte in die Welt der Klassik als Operntenor. Sein vielleicht wichtigster Auftritt war 2005 beim größten klassischen Freiluftkonzert im Vereinigten Königreich, dem Glastonbury Festival Extravaganza. Zusammen mit dem Royal Philharmonic Symphony Orchestra erhielt Tim Pitman von 14500 Zuschauern "Standing Ovation", er gilt als eine der mächtigsten und dynamischsten Stimmen Großbritanniens. Tim setzt sich sehr für wohltätige Zwecke ein und arbeitet eng mit der Royal British Legion zusammen. So hat er schon mit den Bands der Coldstream-, der Welsh-, der Grenadier Guards und vielen weiteren namhaften internationalen Militärorchestern zahlreiche Konzerte gegeben. 2005 begleitete Tim Pitman beim Birmingham Military Tattoo die "NATO Regimental Big Band". Mit diesem sensationellen Auftritt vor 20.000 Zuschauern begann eine überaus erfolgreiche Zusammenarbeit mit Norman Rogerson, der das Tattoo organisiert. Tim Pitman bereichert seitdem zusammen mit Rebecca Robinson das Finale des Birmingham Tattoo.

Der musikalische Leiter der diesjährigen Musikparade, besonders des Finales, ist der in Iserlohn sehr bekannte und beliebte Norman Rogerson, MBE (Member of the Order of the British Empire). Norman Rogerson kennt Iserlohn wie seine Westentasche. Er war 11 Jahre von 1973 - 1984 Bandmaster der legendären "Band of the 1st Bn The Black Watch", und nahm mit seiner Band fünfmal an der Musikparade teil (1980 - 1984). Während seiner Bandmaster-Zeit hat die Band of The Black Watch 24 LP's und 15 Singles aufgenommen. Das ist Rekord beim britischen Militär. 1975 komponierte er den Titel "Scotch on the Rocks", die Single schaffte es auf Platz 8 in den britischen Charts, die gleichnamige LP schaffte es unter die Top Twenty! Nach seiner aktiven Dienstzeit hat er mit der "Hampshire & Dorset Band TA" nochmals viermal an der Musikparade teilgenommen (1985 und 1987-1989). Und auch ohne eigenem Musikkorps ist er dem IBSV verbunden und weilt oftmals zum Schützenfest in Iserlohn.

Nicht nur deshalb ist der IBSV Norman Rogerson zu besonderem Dank verpflichtet, er hat außerdem dem Verein ein beachtliches Geschenk gemacht und 1983 den IBSV-Marsch komponiert. Zudem steht Norman Rogerson, der u.a. das Birmingham Tattoo organisiert, auch heute noch den Organisatoren der Musikparade Iserlohn mit Rat und Tat zur Seite. Die Regie des umfangreichen Finales liegt in den Händen von Jan Drost von der niederländischen Musikagentur Interpromotions. Die Moderation wird auch 2015 wieder Rudi Müllenbach übernehmen, der es immer wieder versteht, gekonnt und lässig durch das Programm zu führen und auch die kompliziertesten Kapellennamen locker über die Lippen zu bringen.